

Kanzlerkandidat II

Das Erste, was der Kanzlerkandidat öffentlich macht ist, dass er den Israelische Staatspräsidenten Netanjahu nach Deutschland einlädt und wenig später behauptet, man werde schon Wege finden, um den internationalen Haftbefehl des IStGH (Internationalen Strafgerichtshof¹ in Den Haag nicht ausführen zu müssen. Netanjahu gratulierte dem Kanzlerkandidaten noch am Wahlabend telefonisch. *"Für den Fall, dass er einen Deutschlandbesuch plant, habe ich ihm zugesagt, dass wir Mittel und Wege finden werden, dass er Deutschland besuchen kann und auch wieder verlassen kann, ohne dass er in Deutschland festgenommen wird."*² Er beginnt damit seine Kanzlerschaft mit einem Rechtsbruch, denn Deutschland ist Mitglied beim IStGH.

Kritik kommt vor Allem von den Linken: *„Wenn Netanjahu nach Deutschland kommt, muss er natürlich verhaftet werden. Das ist Völkerrecht“*, erklärte Linken-Spitzenkandidat Jan van Aken. Ein internationaler Haftbefehl müsse *"umgesetzt werden"*. Mit Blick auf einen gegen Russlands Präsidenten Wladimir Putin bestehenden IStGH-Haftbefehl setzte er hinzu: *"Mit zweierlei Maß zu messen ist eine Katastrophe."* Zugleich betonte van Aken, dass Israels Existenzrecht *"unverhandelbar"* sei.

Hintergrund ist, dass in Israel eine sehr konservative bis rechte Regierung an der Macht ist, die nach dem Altbiblischen Gedanken "Auge um Auge, Zahn um Zahn" gegenüber den Palästinensern auf Rache und Vergeltung aus ist. Ein Konzept, mit dem beiden Seiten seit Jahrzehnten einen dauerhaften Frieden verhindert haben.

Zugleich klebt Netanjahu an seinem Amt, weil er so lange nicht vor Gericht gestellt und eventuell verurteilt werden kann, solange er Regierungschef ist und sich im Krieg mit den Palästinensern befindet. Es gab in Israel viele Demonstrationen mit dem Ziel die Geiseln zu befreien, die die Hamas (palästinensische politische und militärische Gruppe) bei ihrem Überfall auf Israel genommen hatte. Man hatte manchmal den Eindruck, als ob das für Netanjahu weniger wichtig sei, als die Rache für diesen Überfall. Dabei sollen durch das israelische Militär Verbrechen gegen die Menschlichkeit begangen worden sein, für die er verantwortlich sei. Das führte - ähnlich, wie bei Russlands Putin - zum internationalen Haftbefehl.

1 https://de.wikipedia.org/wiki/Internationaler_Strafgerichtshof

2 <https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/krieg-in-israel-und-gaza-im-news-ticker-vom-24-februar-bis-02-maerz.UdhwmZ9>